

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nen Calvarienberg, nachdem schon i. J. 1750 ein Beneficium althier gestiftet ward.

Mit diesem Beneficium hatte es folgende Bewandtniß: Eine fromme Frau Theresia Emmerentia von Glanz hatte mittelst Testament de dato Ybs den 2. April 1744 für das Salzammergut ein Beneficium gestiftet. Vermög Resolution der hohen Hoffstelle vom 2. April 1750 wurde Gosa u. damit beglücket, und vom Salinen-Aerar das liquide Stiftungs-Capital pr. 5300 fl. auf immerwährende Zeiten eingelöst, mit der Zusicherung eines jährlichen Zuschusses von 35 Gulden in Geld oder in Naturalien, um den Jahresgehalt des Beneficiaten<sup>y</sup>, d. i. 300 Gulden vollständig zu machen.

Mit hohem Regierungsdecrete vom 30. August 1785, wurde gedachtes Beneficium mit seinen Einkünften in der Eigenschaft einer Beneficiat-Cooperatur nach Ebensee übertragen, und i. J. 1788 daselbst besetzt.

Was die Gosauer mit ihrem Pfarrer i. J. 1626 anfangen, das wurde schon bey der Beschreibung von Ischel gemeldet. Nachdem sie jedoch keine Hoffnung mehr hatten, einen evangelischen Pastor bey sich zu erhalten, oder nach ihrem eigenen Gedanken zu leben: so halfen sie sich, so lange durch mannigfaltige Künste religiöser Verstellung, bis endlich Kaiser Joseph II. die alten Gesetze gegen die Protestanten aufhob, am 11. Juny 1781 allgemeine Tüldung einführte, und auch hier im Gosauthale die freye Ausübung des evangelischen Cultus gestattete. —

### Sanct Wolfgang am Abersee.

Dieses St. Wolfgang liegt nicht mehr im Salzammergute, sondern am östlichen Gestade des Abberseesa, gehört aber demungeachtet noch zum Decanate Altmünster.

a) Dieser See hat dreyerley Nahmen. Dort, wo an demselben das Pflegericht und Dorf St. Gilgen liegt, heißt er ins-